

ZWECKVERBAND FÜR ABFALLVERWERTUNG
IM BEZIRK HORGEN

GESCHÄFTS- BERICHT 2013

HIRZEL
HORGEN
HÜTTEN
KILCHBERG
LANGNAU
OBERRIEDEN
RICHTERSWIL
RÜSCHLIKON
SCHÖNENBERG
THALWIL
WÄDENSWIL

ABFALLVERWERTUNG
HORGEN



Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen

Zugerstrasse 165, 8810 Horgen

Telefon 044 718 24 24

Fax 044 718 24 44

info@zvho.ch

www.zvho.ch

INHALT



_____ 3	Vorwort
_____	Der Zweckverband
_____ 5	Verwaltungsorgane
_____ 5	Personalmutationen
_____ 6	Organigramm
_____	Der Zweckverband in Zahlen
_____ 8	Zweckverbandsaufgaben
_____ 8	Entwicklung und Herkunft der thermisch verwerteten Abfälle
_____ 9	Abfallkategorien
_____ 9	Kehrichtmenge aus dem Verbandsgebiet
_____ 10	Klärschlammverwertung
_____ 11	Kartonverwertung
_____ 11	Grüngutverwertung
_____ 12	Altglasverwertung
_____ 13	Alu- und Weissblechverwertung
_____ 14	Altpapierverwertung
_____ 15	Regionale Tierkörpersammelstelle (RTS)
_____ 15	Spezial- und Sonderabfälle
_____ 15	Elektrische und elektronische Geräte etc.
_____ 16	Verbrennungsrückstände
_____ 17	Energieerzeugung
_____	Jahresrechnung 2013
_____ 20	Entwicklung des Gebührendurchlaufkontos
_____ 21	Spezifische Kosten pro Tonne Kehricht
_____ 21	Kostendeckungsgrad und Deckungsbeitrag der Kostenträger
_____ 22	Zusammensetzung nach Sachgruppen
_____ 23	Laufende Rechnung
_____ 24	Investitionsrechnung
_____ 25	Bilanz
_____ 26	Klärschlammabrechnung
_____	Anhänge
_____ 28	Geschäftsjahr 2013
_____ 31	Kostenrechnung 2013
_____ 33	Kostenträger

■

Gemäss der mittel- und langfristigen Entsorgungsplanung im Kanton Zürich muss die KVA Horgen ihre Verwertungskapazität im Jahr 2015 auf rund die Hälfte reduzieren. Wir werden die bestehende Anlage entsprechend der ökologischen kantonalen Vorgaben umbauen und modernisieren.

Im Jahr 2013 stand die Planung des reduzierten Weiterbetriebes bis Ende 2030 im Zentrum unserer Aktivitäten. Dies bedeutet, bis Ende 2014 die erforderlichen Umbauten zu organisieren und die notwendigen Partner zu finden.

In Bezug auf die aktuellen Verwertungsaufgaben zeichnet sich folgendes Szenarium ab: Der Vertrag mit den Innerschweizer Abfallverbänden läuft Ende 2014 aus. In der Folge werden die Siedlungsabfälle der Kantone Zug und Uri in der Innerschweizer Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen/Root (LU) entsorgt, die Anfang 2015 ihren Betrieb aufnimmt. Damit entfällt ungefähr ein Viertel des aktuell verwerteten Abfalls der KVA Horgen. Einen weiteren Viertel der Kapazität können wir reduzieren, indem wir auf die thermische Verwertung von Marktkehricht verzichten, der bisher von der Zürcher Abfallverwertungs AG angeliefert wurde. Um aus ökologischen Gründen und als Dienstleistung dennoch aus der Region kleinere Mengen an Marktkehricht annehmen zu können, werden wir rechtzeitig eine Umladestation bauen. Dies ermöglicht uns, allfällige Mehrmengen anzunehmen und an andere KVA umzuleiten.

Für den Anlageumbau konnten wir die in Zürich ansässige Hitachi Zosen Inova AG gewinnen, die gemeinsam mit uns eine umweltfreundliche und innovative Anlage realisieren wird. Dazu gehört eine moderne Feuerung, die mit einem wesentlich geringeren Sauerstoffgehalt betrieben wird. Dadurch wird erreicht, dass bei der thermischen Verwertung der Abfälle die Schadstoffe merklich reduziert werden können. Neu wird die anfallende Kehrichtschlacke dem Verwertungsprozess nicht mehr nass, sondern trocken entzogen. So können bei der nachfolgenden Aufbereitung bedeutend mehr Wertstoffe zurückgewonnen werden. Dies wiederum trägt dazu bei, dass auch die zu deponierende Schlackenmenge reduziert werden kann. Auch die Rauchgasreinigung wird verbessert, indem die bestehende Anlage mit einer Trockenreinigung inklusive Niedertemperaturkatalysator ausgestattet wird. Die geplanten Umbauten bringen uns nicht nur Kosteneinsparungen, sondern tragen auch dazu bei, dass die Anlage auf dem neusten Stand der Technik äusserst umweltschonend betrieben werden kann.

Die per 1. Januar 2013 erweiterten Öffnungszeiten finden bei der Kundschaft sehr guten Anklang, so dass wir beschlossen haben, diese im Sinne einer kundenorientierten Dienstleistung beizubehalten.

Die im Verbandsgebiet gesammelten biogenen Abfälle werden seit mehr als zehn Jahren in der Kompogas-Anlage in Samstagen verwertet. Da diese Kompogasanlage in den nächsten Jahren ihren Betrieb einstellen wird, haben wir auch auf diesem Gebiet nach einer neuen Lösung gesucht. Die im Verbandsgebiet anfallenden Mengen biogener Abfälle reichen bereits jetzt nahezu aus, um damit eine Grüngutverwertungsanlage auszulasten. Aus unserer Sicht ist es sinnvoll, wenn der ZVHo nicht nur als Abgeber von biogenen Abfällen auftritt, sondern sich auch massgeblich an einer Verwertungsanlage beteiligt.

Auf die diesbezügliche Ausschreibung haben sich mehrere Firmen beworben, welche die Grüngutverwertungsanlage zusammen mit dem ZVHo betreiben möchten. Die Beurteilung der eingegangenen Unterlagen ist noch im Gange. Wir rechnen damit, Mitte 2014 zusammen mit dem neuen Partner eine Betreibergesellschaft zu gründen, um danach die Projektierung einer neuen Grüngutverwertungsanlage in Angriff nehmen zu können. Der Bau der Aufbereitungsanlage zur Metallrückgewinnung aus Kehrriechtschlacke auf dem Areal der KEZO in Hinwil hat sich verzögert. An der ZAV Recycling AG, welche diese Aufbereitungsanlage baut und betreiben wird, ist der ZVHo beteiligt. Da bei der KVA Horgen erst Mitte 2015 Trockenschlacke anfallen wird, hat die Verzögerung auf den Umbau unserer Anlage keinen Einfluss.

Der Bund hat vorgesehen, die Abfallverwertungsanlagen per 1. Januar 2015 dem Emissionshandelssystem (EHS) zu unterstellen. Um dies zu verhindern, arbeitete der Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBASA) zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine Branchenvereinbarung aus. Diese Branchenvereinbarung soll sicherstellen, dass die Schweizer KVA Massnahmen ergreifen, um den CO₂-Ausstoss zu verringern. Kann die Branche die vereinbarten Ziele erfüllen, so wird sie vom EHS befreit. Gelingt ihr das nicht, müssen die Abfallverwertungsanlagen wie alle anderen umweltbelastenden Betriebe am EHS teilnehmen. Für die Jahre 2015 bis 2020 wird mit einem Betrag in der Höhe von 210 Mio. Franken gerechnet. Wir setzen uns gemeinsam mit dem VBASA dafür ein, dass dieses Geld in der Branche bleibt und werden uns in den kommenden Jahren aktiv um eine Verbesserung des CO₂-Ausstosses der KVA Horgen bemühen und die notwendigen Investitionen vornehmen.

Es scheint uns sinnvoll, die Siedlungsabfälle sämtlicher Bezirksgemeinden in der KVA Horgen zu verwerten. Wir sind daher glücklich, dass wir mit der Gemeinde Adliswil die Abnahme ihrer Siedlungsabfälle für die nächsten vier Jahre vereinbaren konnten. Als nächster Schritt ist geplant, Adliswil als Verbandsgemeinde in den ZVHo aufzunehmen. Die Verhandlungen dazu werden im Laufe des Jahres 2014 aufgenommen.

Um das Erscheinungsbild der Abfallkalender zu vereinheitlichen und den Gemeinden eine einfach zu bearbeitende Vorlage zu bieten, wurde mit den Gemeinden Kilchberg und Hütten ein Musterkalender erarbeitet. Dieser Kalender wird von den beiden Gemeinden seit 2014 verwendet und steht den anderen Verbandsgemeinden zur freien Verfügung bereit. Der Betrieb der KVA Horgen verlief auch letztes Jahr wieder reibungslos. Die verwertete Abfallmenge lag zwar leicht unter dem Rekordjahr von 2012, ist aber noch bei Weitem zufriedenstellend. Leider mussten wir das Jahr trotzdem mit einem traurigen Ereignis abschliessen. Unser Arbeitskollege Markus Keller verstarb unerwartet kurz vor Jahresende, was im Betrieb tiefe Betroffenheit auslöste.



Romano Wild, Geschäftsführer

DER ZWECKVERBAND

VERWALTUNGSORGANE

Die Abgeordneten

Theo Leuthold <small>Präsident</small>	Horgen
Walter Reutimann <small>Vize-Präsident</small>	Hirzel
Hans-Peter Brunner	Horgen
Emil Roffler	Horgen
Michael Bossart	Hütten
Giampaolo Scavezzon	Kilchberg
Sandro Filosi	Kilchberg
Reto Grau	Langnau am Albis
Rolf Schatz	Langnau am Albis
Denise Fausch	Oberrieden
Peter Amacher	Richterswil
Heinz Billeter	Richterswil
Jürg Trachsel	Richterswil
Roger Kurmann	Rüschlikon
Daniel Zbinden	Rüschlikon
Antoine Schuler	Schönenberg
Ueli Brandenberger	Thalwil
Thomas Henauer	Thalwil
Daniel Kopetschny	Thalwil
Sandra Bossert	Wädenswil
Beatrice Gmür	Wädenswil
Andreas Gut	Wädenswil

Die Betriebskommission

Theo Leuthold <small>Präsident</small>	Horgen
Albert Stocker <small>Vize-Präsident</small>	Langnau am Albis
Markus Lenz	Hirzel
Jörg Hottinger	Richterswil
Fabian Müller	Rüschlikon
Catherine Marrel	Thalwil
Ernst Brupbacher	Wädenswil

Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission

Christina Zurfluh Fräfel <small>Präsidentin</small>	Wädenswil
Ivo Peyer	Wädenswil

Der Technische Ausschuss

Hans Burch <small>Gemeindeingenieur</small>	Horgen
Marco Gradenecker <small>Leiter Gesundheits-, Energie- & Umweltamt</small>	Horgen
Xaver Holdener <small>Betriebsleiter Werke</small>	Horgen
Roman Ebnetter <small>Gemeindeingenieur</small>	Thalwil
Rolf Baumbach <small>Leiter Werke</small>	Wädenswil
Romano Wild <small>Geschäftsführer</small>	ZVHo
Christoph Keller <small>Betriebsleiter</small>	ZVHo

PERSONALMUTATIONEN

Austritte

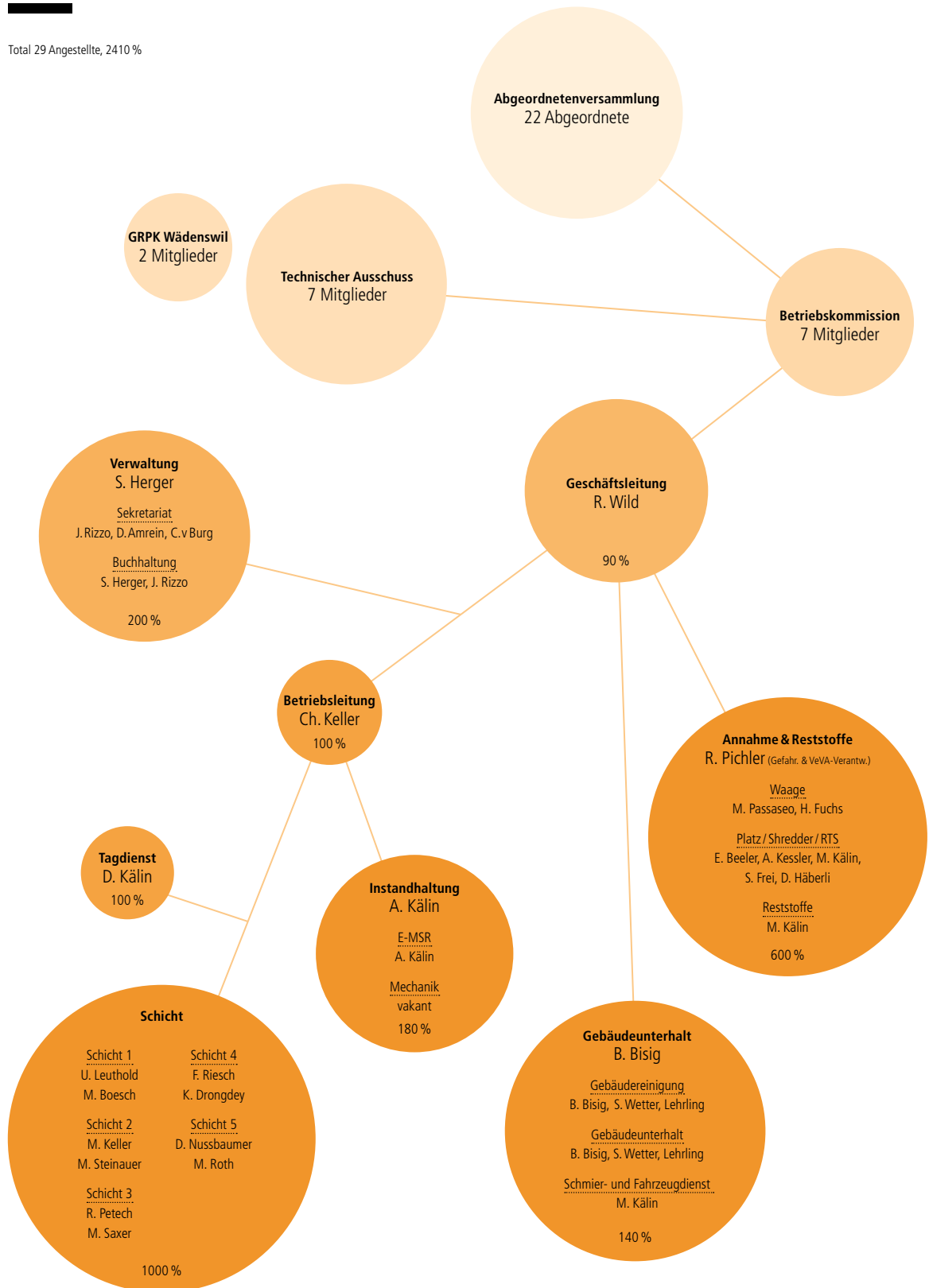
Walter Steiner <small>Maschinist</small>	30.04.2013
Kurt Keller <small>Schichtführer</small>	31.05.2013
Markus Keller <small>Schichtführer</small>	29.12.2013

Eintritte

Daniel Häberli <small>Platzwart</small>	01.03.2013
Carine van der Burg <small>Sekretariat</small>	01.04.2013

ORGANIGRAMM
STAND PER 31.12.2013

Total 29 Angestellte, 2410 %



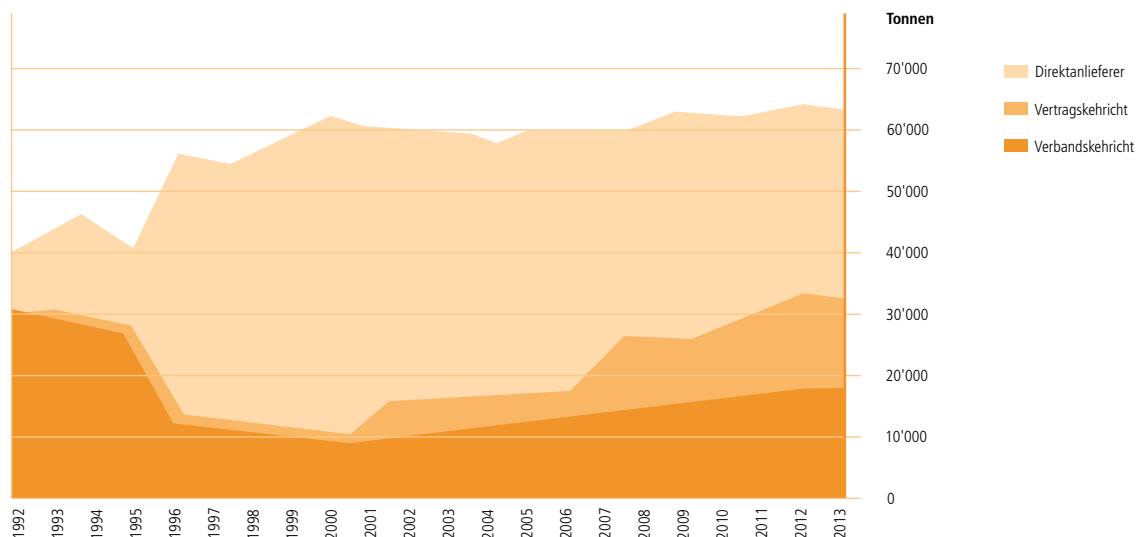
ZWECKVERBANDSAUFGABEN

Die Kernaufgaben zu Gunsten der Verbandsgemeinden sind:

- _____ Die Verwertung der Siedlungsabfälle
- _____ Der Betrieb der Sammelstelle auf dem Areal der KVA Horgen
- _____ Die Trocknung und Verwertung des Klärschlammes
- _____ Die Entgegennahme von Sonder- und Spezialabfällen
- _____ Der Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle
- _____ Vertragspartner und Abrechnungsstelle für die von Externen erbrachten Dienstleistungen wie:
 - Sammeldienst für Hauskehricht, Grüngut, Karton, Altmetall und Grubengut
 - Klärschlammlogistik
 - Grüngutverwertung
 - Kartonverwertung
 - Altglasverwertung
 - Alu- und Weissblechverwertung
 - Altpapiersammlung

ENTWICKLUNG UND HERKUNFT DER THERMISCH VERWERTETEN ABFÄLLE

Die theoretische Anlagenkapazität von 60'000 Jahrestonnen konnte dank guter Verfügbarkeit und vorhandenem Abfall wiederum übertroffen werden. Die thermisch verwertete Menge beträgt 63'640 Tonnen.



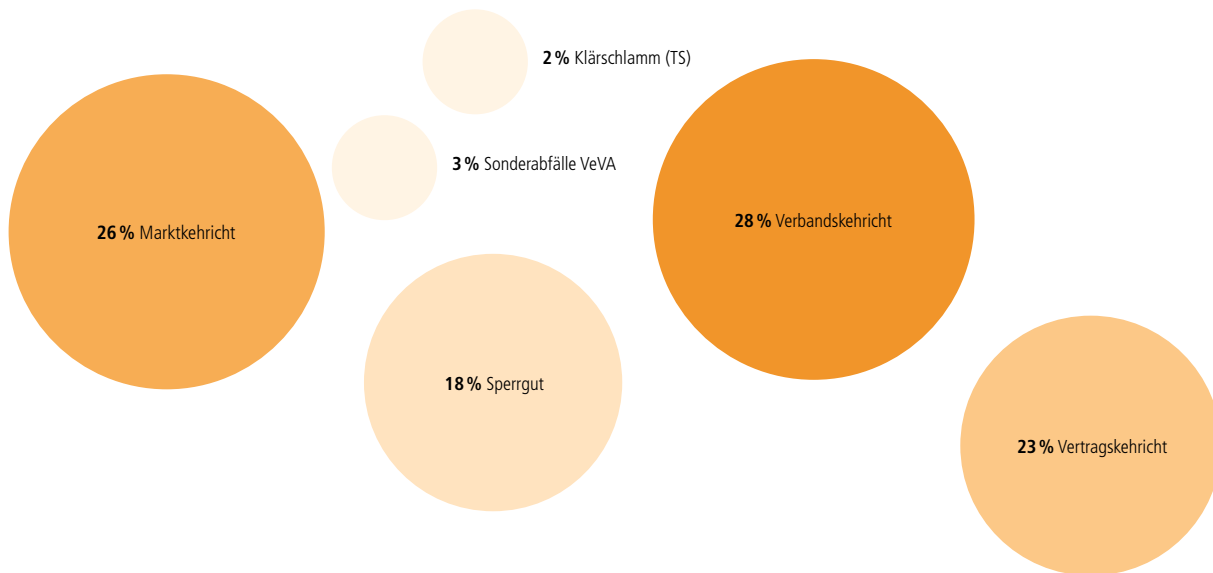
ABFALLKATEGORIEN IN DER KVA

Der Verbandskehricht beinhaltet die Gebührengesinde sowie die WIGA-Abfälle (gewichtsbezogene Verrechnung für das Gewerbe).

Der Vertragskehricht beinhaltet die Anlieferungen aus anderen Regionen:

- _____ Kanton Uri
- _____ Kanton Zug
- _____ Val Müstair

Beim Sperrgut handelt es sich um Direktanlieferungen von Privaten und Gewerbetreibenden aus der Region.

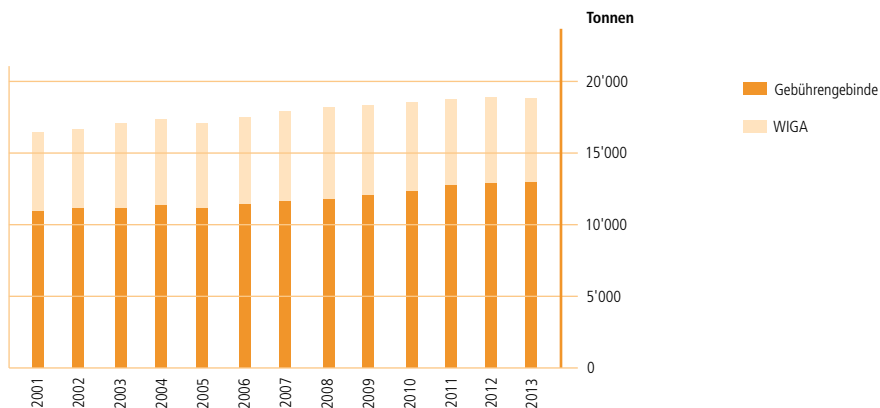


KEHRICHTMENGEN AUS DEM VERBANDSGEBIET

Die Kehrlichfahrzeuge haben im Verbandsgebiet 18'277 Tonnen Kehrlicht gesammelt und angeliefert.

Dies entspricht einem Rückgang von 0.14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

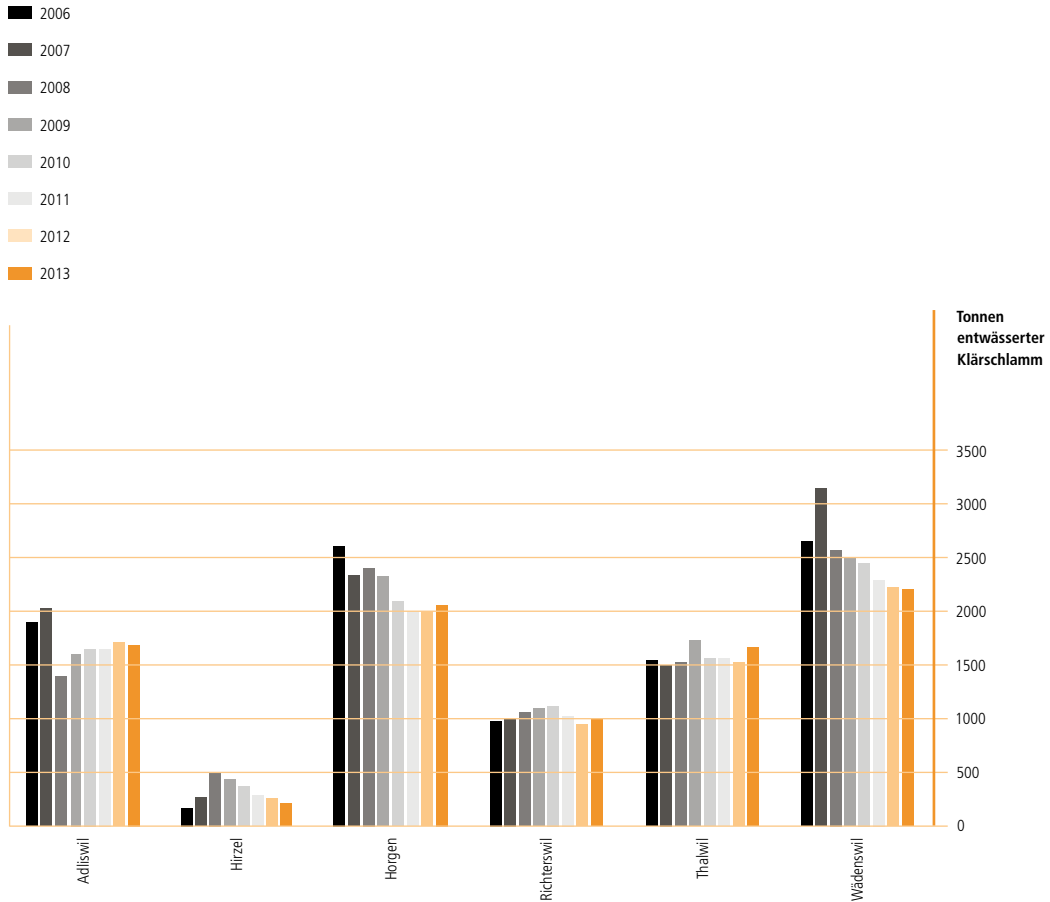
Das Verbandsgebiet verzeichnet in der gleichen Zeitperiode ein Bevölkerungswachstum von 1%.



KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG

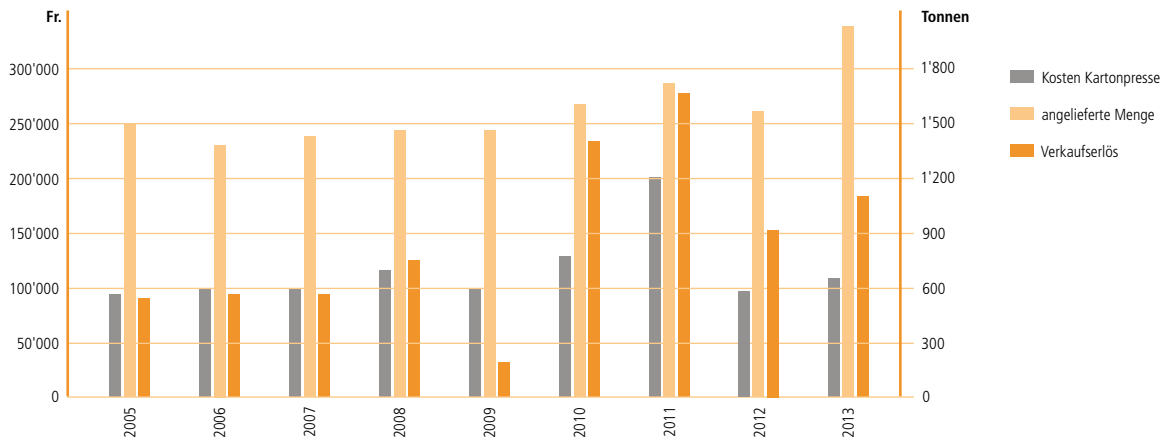
Von insgesamt 8'494 Tonnen entwässertem Klärschlamm wurden 6'479 Tonnen in der KVA Horgen thermisch verwertet.

Weitere 2'015 Tonnen wurden anderen Anlagen innerhalb des ZAV zugeführt. Darin ist auch die Klärschlammmenge aus der ARA Sihltal enthalten, welche aus Kapazitätsgründen regelmässig anderen Anlagen zugeführt wurde.



KARTONVERWERTUNG

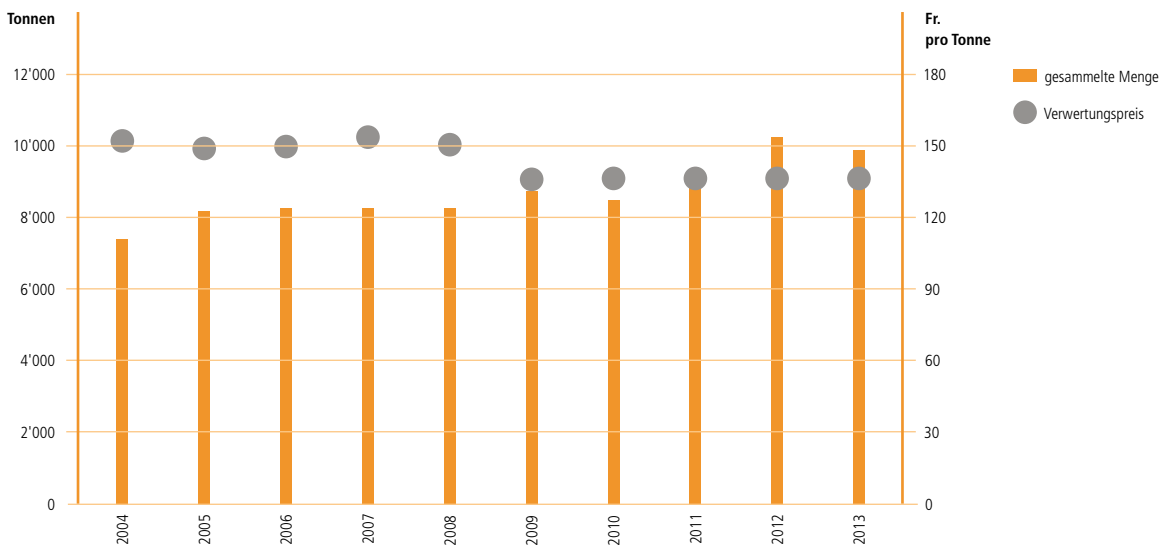
Im Jahresschnitt konnte ein Verkaufserlös von Fr.89.55 pro Tonne für die Verwertung realisiert werden. Die Kosten für das Einsammeln betragen Fr.203.15 pro Tonne und wurden den Gemeinden separat verrechnet. Der Betrieb der Kartonpresse und die Betreuung der Kartonannahme kostete pro Tonne Karton Fr.53.37.



GRÜNGUTVERWERTUNG

In der Axpo Kompogas-Anlage in Samstagen wurden im Geschäftsjahr 9'961 Tonnen Bioabfälle zur Vergärung angeliefert. Dies entspricht einem Rückgang von 3.61 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Verwertungskosten betragen Fr. 140.– pro Tonne. Zusammen mit den Logistikkosten von Fr. 155.05 ergibt sich ein Aufwand von Fr. 295.05 pro Tonne.

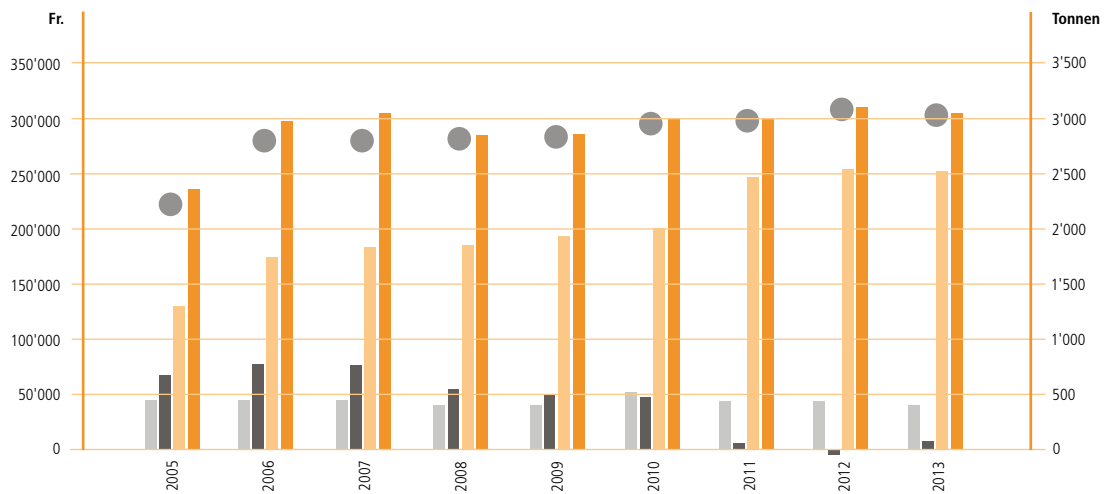


ALTGLASVERWERTUNG



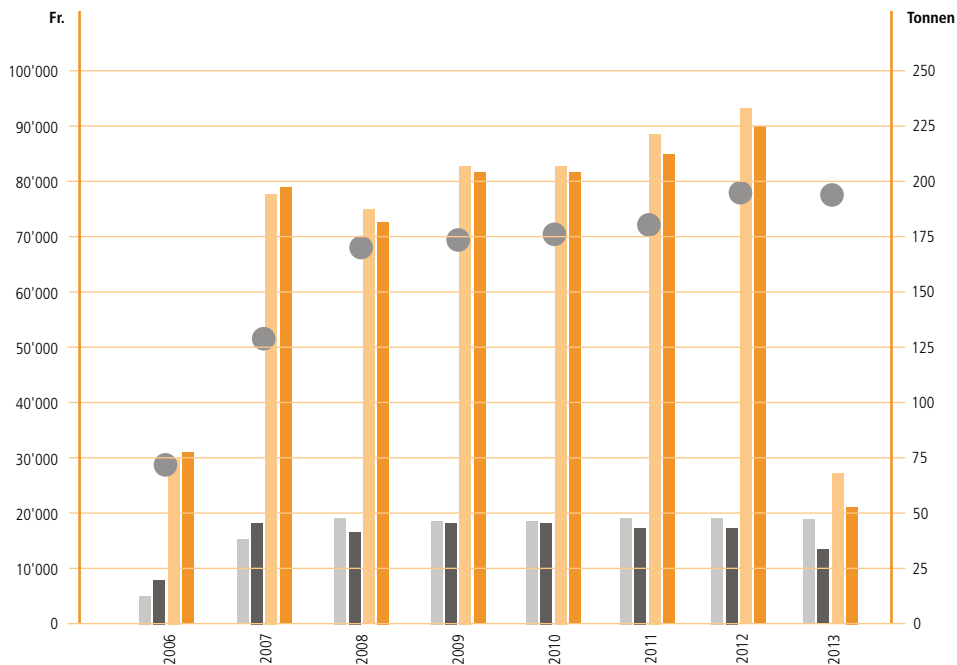
Die gesammelte Menge war mit 3'025 Tonnen um 2.13 % geringer als im Vorjahr. Pro Tonne gesammeltes Altglas konnte den Gemeinden im Durchschnitt Fr. 2.90 rückvergütet werden.

- Mietkosten Container
- Rückvergütung an Gemeinden
- Logistikkosten und Verwertungskosten
- Vergütung Vetroswiss
- angelieferte Menge (t)



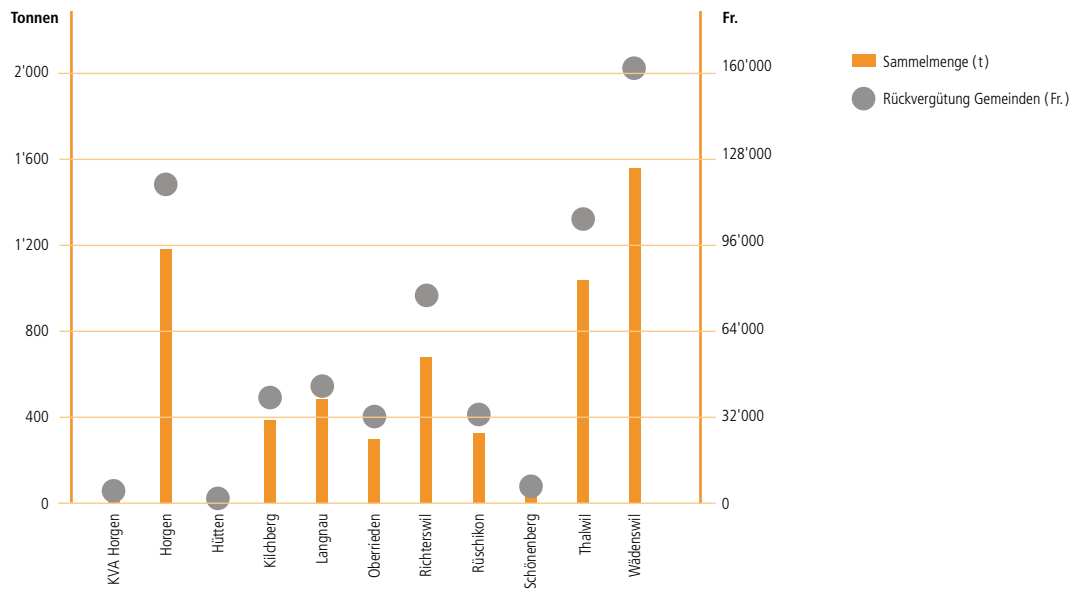
ALU - UND WEISSBLECHVERWERTUNG

Die im Jahr 2013 gesammelte Menge sank gegenüber dem Vorjahr um 0.5 % auf 193.87 Tonnen. Bei Aufwendungen von Fr. 40'036.– und einer Vergütung von Fr. 100.– pro Tonne durch Ferro-Recycling ergibt sich ein Differenzbetrag zu Lasten der Gemeinden von Fr. 20'649.– bzw. spezifische Kosten von Fr. 106.– pro Tonne. Durch die erneute Ausschreibung der Transportleistungen, welche zusammen mit dem Altglas erfolgte, wird neu das Alu- & Weissblech zum gleichen Preis abgeholt wie das Altglas. Dies wirkte sich entsprechend bei den Kosten aus.



ALTPAPIERVERWERTUNG

Die Vergütung für das angelieferte Altpapier ergab im Jahr 2013 einen durchschnittlichen Nettoüberschuss von Fr. 106.35 pro Tonne, der den Gemeinden ausbezahlt werden konnte. Die Sammelmenge verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.7 % auf 5'977 Tonnen. Trotzdem stieg der Nettoertrag um rund 74'080 Franken, da im Jahr 2013 die Vergütung pro Tonne Altpapier höher ausfiel als im Vorjahr.



REGIONALE TIERKÖRPER- SAMMELSTELLE (RTS)

Der Zweckverband betreibt die regionale Tierkörpersammelstelle auf dem Areal der KVA Horgen und ist Abrechnungsstelle für die Verwertung der Tierkörper (max. 200 kg) aus der Landwirtschaft, der Schlachtabfälle von Metzgereien, von Kleintieren Privater und von Falltieren (Wild etc.). Folgende Mengen wurden angeliefert:

Anlieferungen	2012	2013
_____ Tierkörper (Privatanlieferer)	90.51 Tonnen	83.37 Tonnen
_____ Schlachtabfälle (Gewerbe)	18.31 Tonnen	15.54 Tonnen
_____ Häute/Felle	13.54 Tonnen	9.97 Tonnen

SPEZIAL- UND SONDERABFÄLLE

Sonderabfälle wie Farben, Fotochemikalien, Lösungsmittel, Spraydosen, Reinigungsmittel etc. stammen vorwiegend aus Privathaushaltungen und erreichten insgesamt ein Gewicht von rund 10 Tonnen.

Diese Sonderabfälle werden durch eine externe Firma triagiert und zur fachgerechten Aufbereitung abgeholt.

ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE ETC.

Die KVA Horgen ist offizielle Sammelstelle für die Organisationen SWICO und SENS.

_____ Die Stiftung SENS tritt gegen aussen mit der Marke SENS eRecycling auf und setzt sich für die nachhaltige Wiederverwertung von ausgedienten Elektro- und Elektronikgeräten mit Spezialisierung auf Haushaltklein- und Haushaltgrossgeräte, Kühlgeräte sowie Leuchten und Leuchtmittel ein.

_____ Unter dem Rücknahmesystem Swico Recycling werden ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte aus den Bereichen Informatik, Unterhaltungselektronik, Büro und Kommunikation kostenlos zurückgenommen.

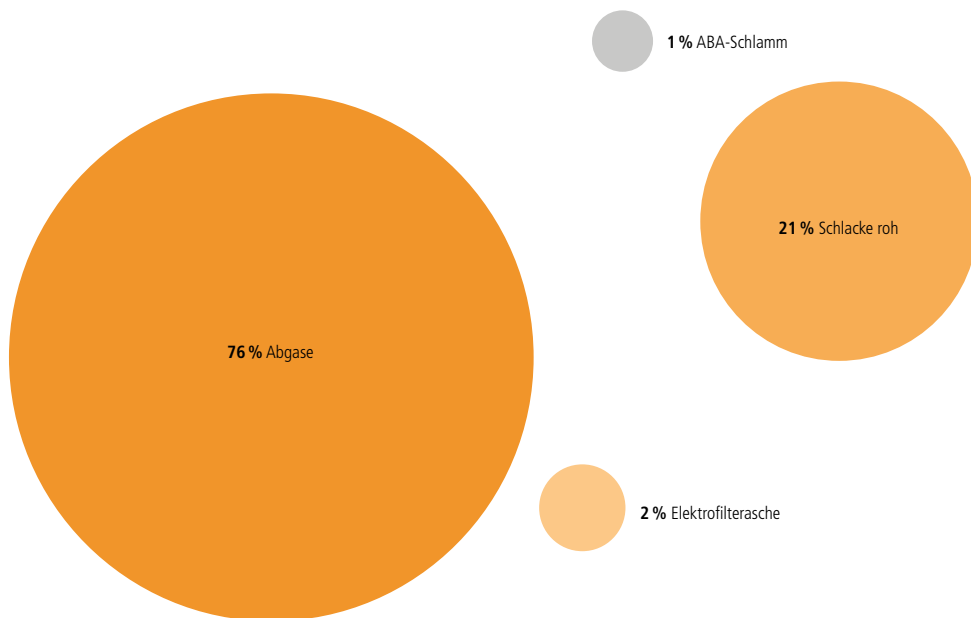
Im Geschäftsjahr wurden rund 2'600 Haushaltgross- und Kompressorengeräte (Kühlgeräte) entgegengenommen. Bei den Elektronik- und Elektrokleingeräten wurden rund 311 Tonnen zurückgenommen und zum Schutz der Umwelt und zur Wiederverwendung der Rohstoffe dem Recycling zugeführt.

VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDE

Von den 63'640 Tonnen thermisch verwerteter Abfälle blieben 24 % (15'038 Tonnen) in Form von festen Rückständen zurück.

Die unberaubte Schlacke wird auf dem Gelände der Deponie Eielen in Attinghausen Kanton Uri vor der Ablagerung aufbereitet, d.h. Eisen und Buntmetalle werden aus der Schlacke zurückgewonnen und in den Stoffkreislauf zurückgeführt.

Der Schlamm aus der Rauchgasreinigung wird bei der Firma Reststoffdeponie Teuftal AG und die Elektrofilterasche bei der Firma Risi AG konditioniert und abgelagert.

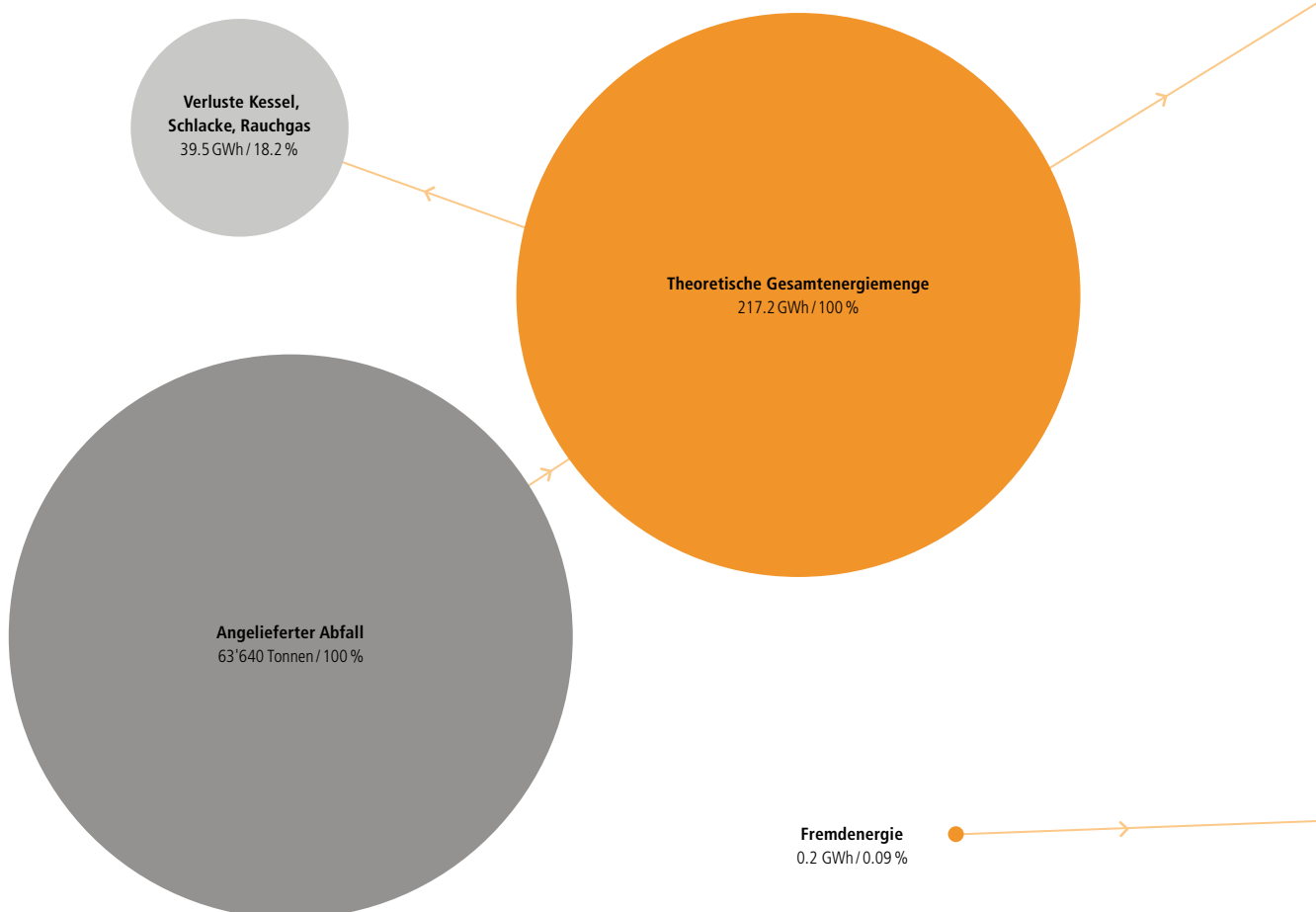


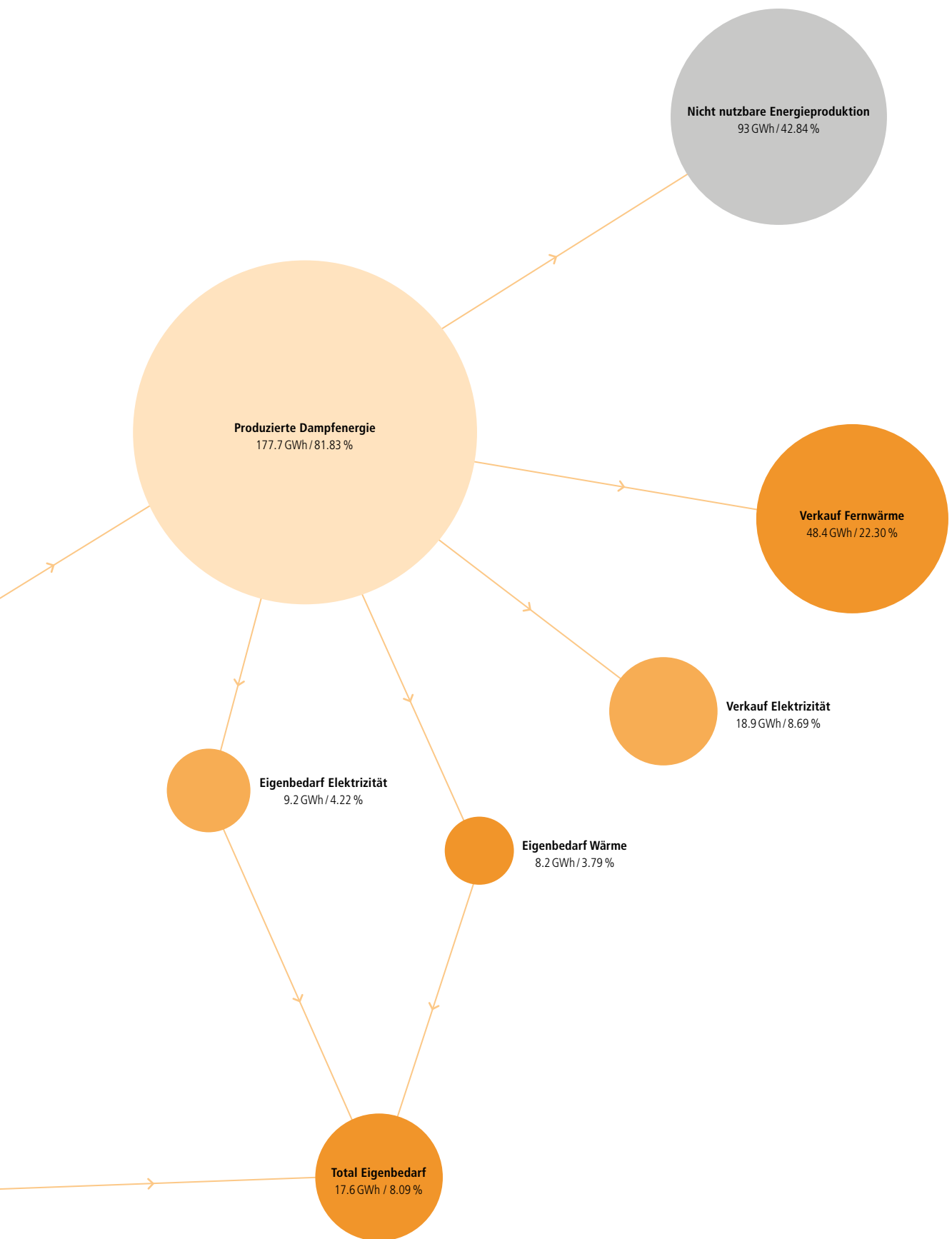
ENERGIEERZEUGUNG

Bei der thermischen Verwertung der 63'640 Tonnen Abfall mit einem mittleren Heizwert von 3,41 MWh pro Tonne wurde eine Energiemenge von 217'167 MWh freigesetzt. Gemäss Diagramm konnten davon 39 % genutzt werden. Der Rest wurde als Wärme in die Atmosphäre abgegeben. Die beiden Nutzenergieträger sind:

- _____ Heiz- und Prozesswärme
- _____ Elektrizität

Die Heizwärme wird in das Fernwärmenetz der Gemeinde Horgen eingespeist. Rund 2'500 Wohneinheiten können damit beliefert werden. Eine geringe Wärmemenge wird noch benötigt, um eine Teilmenge des Feuchtschlammes aus den ARA zu trocknen. Ein weiterer Wärmeverbraucher ist die DeNO_x-Anlage. Für die Wiederaufheizung der Rauchgase auf die benötigte Reaktionstemperatur wird Dampf verwendet. Mit den eigenen Dampf-Turbogruppen wird Elektrizität erzeugt. Ein Teil (9'160 MWh) des produzierten Stromes wird für den werkeigenen Bedarf benötigt, und 18'862 MWh konnten in das Netz der Gemeindewerke Horgen eingespeist werden. Der Erlös aus dem Energieverkauf – unter Berücksichtigung des selber produzierten Eigenbedarfs – beträgt Fr. 48.95 pro Tonne verwerteten Abfalls.





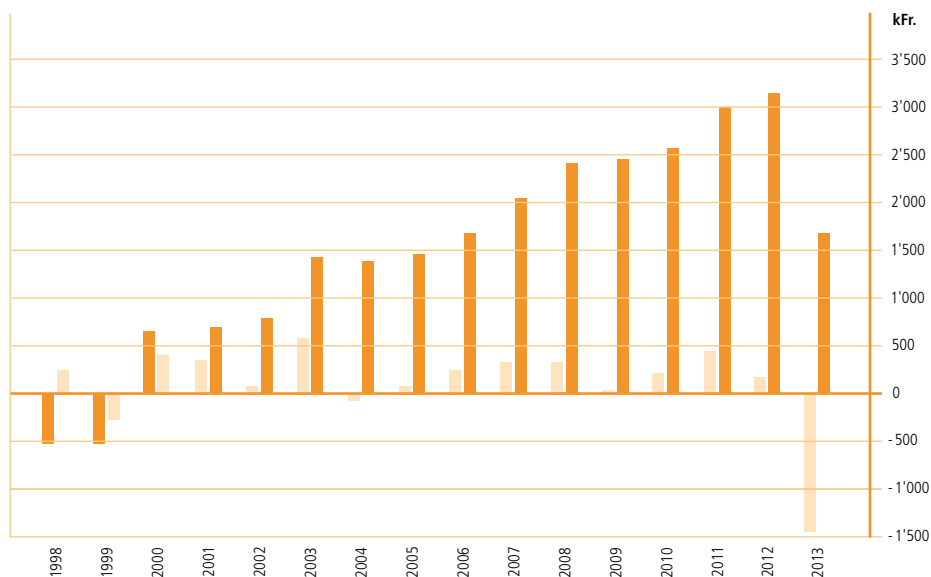
Die Verbandsrechnung weist bei einer Bilanzsumme von Fr. 26'296'937.48 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 3'144'197.94 aus. Das Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag auf Fr. 17'640'948.01.

Der realisierte, mittlere Tonnenpreis sank gegenüber dem Vorjahr von Fr. 147.– auf Fr. 145.–. Der für eine ausgeglichene Rechnung für den Kostenträger KVA notwendige, mittlere Tonnenpreis beträgt Fr. 116.– und liegt damit um Fr. 12.– pro Tonne höher als im Vorjahr. Die Wertstoffsammlungen Altpapier, Karton, Altglas, Alu- und Weissblech, Grüngut, Grubengut, Altmetall sowie der Klärschlamm werden kostenneutral mit den Gemeinden abgerechnet.

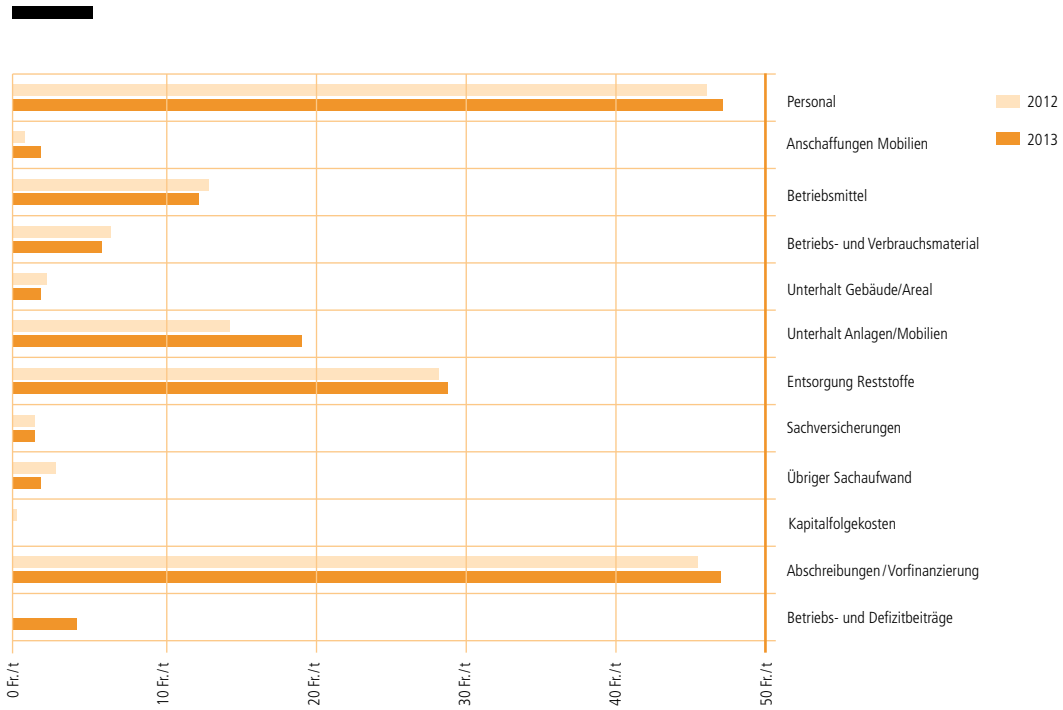
ENTWICKLUNG DES GEBÜHRENDURCHLAUFKONTOS

Der Saldo des Gebührendurchlaufkontos hat sich von Fr. 3'161'767.– auf Fr. 1'700'951.– nahezu halbiert. Die mit dem Budget 2013 beschlossene Korrekturbuchung über 1,8 Mio. Franken wurde vorgenommen. Durch einen erneuten Zuwachs von Fr. 340'000.– hat sich die durchgeführte Korrekturbuchung von 1,8 Mio. Franken nur um 1,46 Mio. Franken auf den Kontostand ausgewirkt.

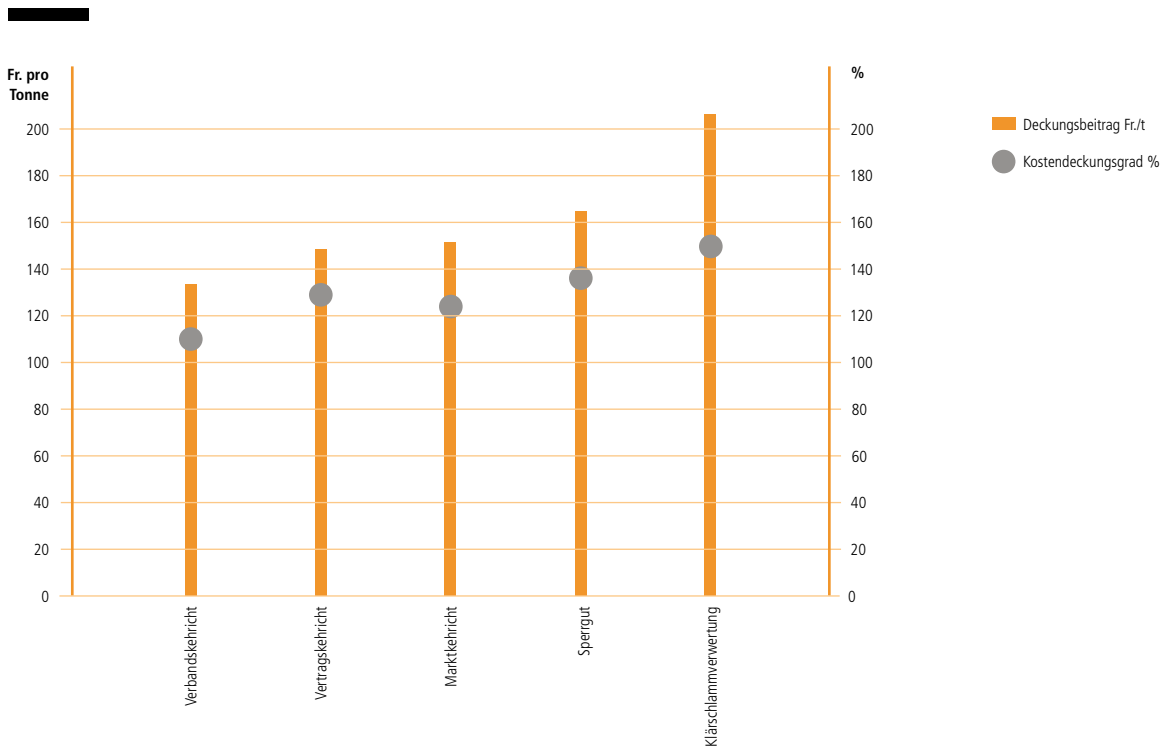
■ Stand jeweils per 31.12.
■ Jahressaldo



**SPEZIFISCHE KOSTEN
PRO TONNE KEHRICHT
(KERNBEREICH KVA)**



**KOSTENDECKUNGSGRAD
UND DECKUNGSBEITRAG
DER KOSTENTRÄGER**



**ZUSAMMENZUG
NACH SACHGRUPPEN**

	Rechnung 2012 Franken	Voranschlag 2013 Franken	Rechnung 2013 Franken
3 Aufwand			
30 Personalaufwand	3'456'819.06	3'430'500.00	3'470'222.40
31 Sachaufwand	10'905'467.20	11'968'558.00	10'963'122.56
32 Kapitalzinsen	0.00	1'000.00	0.00
33 Abschreibungen und Debitorenverluste	712.13	5'000.00	109'496.11
36 Zusatz Übergangsgeneration PK			313'532.90
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'000'000.00	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Aufwand	17'362'998.39	18'405'058.00	17'856'373.97
4 Ertrag			
42 Vermögenserträge	68'935.31	69'000.00	86'217.20
43 Gebührenerträge	19'345'910.59	20'212'326.00	20'914'354.71
46 Erlösminderungen	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	19'414'845.90	20'281'326.00	21'000'571.91
Total Aufwand	17'362'998.39	18'405'058.00	17'856'373.97
Total Ertrag	19'414'845.90	20'281'326.00	21'000'571.91
Gewinn	2'051'847.51	1'876'268.00	3'144'197.94

LAUFENDE RECHNUNG
AUFWAND

	Rechnung 2012 Franken	Voranschlag 2013 Franken	Rechnung 2013 Franken
30 Personalaufwand	3'456'819.06	3'430'500	3'470'222.40
3001 Entschädigungen/Sitzungsgelder	21'513.15	23'000	14'600.00
3011 Besoldungen Betriebspersonal	2'441'951.65	2'400'000	2'436'759.10
3031 Sozialleistungen des Arbeitgebers	577'127.55	585'000	598'974.60
3061 Dienstkleider	36'829.25	39'500	32'893.50
3081 Aushilfsentschädigungen	327'577.45	332'000	340'496.60
3091 Allgemeiner Personalaufwand	51'820.01	51'000	46'498.60
31 Sachaufwand	10'905'467.20	11'968'558	10'963'122.56
3101 Büromaterial	37'694.75	36'600	41'823.50
3103 Gebührenträgerkosten	28'387.40	0	1'698.40
3111 Anschaffung Mobilien	57'156.70	139'000	148'363.73
3121 elektrische Energie	627'807.10	520'321	592'898.55
3122 Gas/Wärme	208'760.30	227'666	205'329.45
3123 Trink-/Brauchwasser	115'432.15	116'784	112'922.40
3131 Betriebs-/Verbrauchsmaterial	432'648.45	448'407	396'810.95
3141 Unterhalt Gebäude/Areal	144'871.75	239'000	120'547.30
3151 Unterhalt Mobilien/Anlagen	1'128'070.53	1'628'500	1'360'297.99
3161 Baurechtszinsen/Leasing	20'103.70	21'000	11'603.70
3171 Spesen Behörden/Personal	7'203.75	12'000	7'252.62
3181 Total Dienstleistungen Dritter	7'613'236.75	8'179'780	7'647'195.77
Kehrichtsammlung	1'444'165.10	1'632'600	1'464'413.20
Hauptkostenstellen KVA	94'067.25	231'155	135'908.85
Entsorgung Rückstände	1'729'949.00	1'556'216	1'738'818.90
Altstoffsorgung	118'055.80	45'000	122'270.30
Klärschlammtransporte	284'181.45	142'611	355'126.72
Sonderabfall	19'128.30	36'000	15'292.95
Tierkörpersammelstelle (RTS)	27'027.20	28'560	10'744.50
Altpapierverwertung	235'856.05	665'000	301'056.30
Alu-/Weissblechverwertung	82'970.20	77'643	18'611.80
Altglasverwertung	601'179.60	594'960	590'454.75
Kartonverwertung	282'420.20	413'610	307'499.20
Grüngutverwertung	2'694'236.60	2'756'425	2'586'998.30
3182 Beratung/Gutachten	207'429.95	127'000	71'496.67
3183 Probenahmen	38'637.75	30'500	12'279.75
3185 PR/Information	102'828.00	100'000	89'833.65
3186 Telefon/Porti/Bankspesen	24'818.32	29'000	23'836.13
3187 Sachversicherungen	104'500.05	105'000	106'226.00
3188 Steuern/Abgaben	578.70	1'000	711.00
3191 Allgemeiner Sachaufwand	5'301.00	7'000	11'995.00
32 Zinsaufwand	0.00	1'000	0.00
3211 Zinsen kurzfristige Schulden	0.00	1'000	0.00
3221 Zinsen langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00
33 Abschreibungen	712.13	5'000	109'496.11
3301 Debitorenverluste	712.13	5'000	1'496.11
3311 Abschreibung	0.00	0	108'000.00
3321 ausserordentliche Abschreibungen	0.00	0	0.00
36 Eigene Beiträge	0.00	0	313'532.90
3301 Zusatz Übergangsgeneration PK	0.00	0	313'532.90
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Sonderrechnungen	3'000'000.00	3'000'000	3'000'000.00
3801 Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'000'000.00	3'000'000	3'000'000.00
Aufwand Total	17'362'998.39	18'405'058	17'856'373.97

**LAUFENDE RECHNUNG
ERTRAG**

		Rechnung 2012 Franken	Voranschlag 2013 Franken	Rechnung 2013 Franken
42	Vermögenserträge	68'935.31	69'000	86'217.20
4200	Zinsen	6'935.31	69'000	2'967.20
4220	Darlehens-/Wertschriftenerträge	62'000.00		83'250.00
43	Gebührenerträge	19'345'910.59	20'212'326	20'914'354.71
4341	Gebindegebühren (inkl. WIGA)	3'881'051.06	3'789'000	3'859'297.51
4342	Vertragskehricht (Uri / Zug / Val Müstair)	2'200'852.71	2'223'660	2'111'185.97
4343	Marktkehricht	2'784'792.36	2'176'000	2'834'715.03
4344	Sperrgut	1'735'903.88	1'400'000	1'627'602.10
4345	Thermische Verwertung Klärschlamm	411'833.50	418'706	424'713.00
4346	Altstoffsammlung	172'653.33	170'000	189'429.29
4347	Klärschlamm Trocknung	579'752.40	543'932	682'183.66
4348	Kaminfegerwässer	7'651.00	10'000	6'373.20
4349	Diverse Erträge	241'812.64	229'500	272'403.40
4351	Thermische Energie	1'111'994.37	995'820	1'147'156.17
4352	Elektrische Energie	1'312'878.44	1'087'680	1'198'088.90
4353	Eigenbedarf Energie	815'276.90	728'186	770'085.05
4354	Grüngutverwertung	2'694'236.60	2'756'425	2'586'998.35
4354	Kartonverwertung	303'919.56	453'110	321'523.24
4354	Altglasverwertung	601'179.34	594'960	590'427.28
4354	Alu- / Weissblechverwertung	82'970.64	77'643	18'612.04
4354	Altpapierverwertung	235'856.13	665'000	299'946.57
4354	Tierkörpersammelstelle (RTS)	56'037.34	55'704	37'772.97
4354	Diverse Altstoffe	29'241.59	0	26'307.38
4359	Verkäufe Waren	9'025.30	0	1'877.90
4361	Aufwandminderungen Personal	76'991.50	37'000	93'463.50
4362	Aufwandminderungen Sachwerte	0.00	0	14'192.20
4390	Ausgleich Gebührendurchlaufkonto	0.00	1'800'000	1'800'000.00
46	Erlösminderungen	0.00	0.00	0.00
4622	Abzüge	0.00	0.00	0.00
	Total Ertrag	19'414'845.90	20'281'326	21'000'571.91
	Total Aufwand	17'362'998.39	18'405'058	17'856'373.97
	Total Ertrag	19'414'845.90	20'281'326	21'000'571.91
	Gewinn	2'051'847.51	1'876'268	3'144'197.94

INVESTITIONSRECHNUNG

		Rechnung 2012 Franken	Voranschlag 2013 Franken	Rechnung 2013 Franken
5	Ausgaben	78'000.00	1'000'000	1'000'000.00
	Beteiligungen	78'000.00	1'000'000	1'000'000.00
6	Einnahmen	0	1'000'000	1'000'000.00
6920	Sachwert Aktivierung	0	1'000'000	1'000'000.00
	Total Aufwand	78'000.00	1'000'000	1'000'000.00
	Total Ertrag	78'000.00	1'000'000	1'000'000.00
	Gewinn / Verlust	0.00	0.00	0.00

B I L A N Z



Aktiven

	Bestand Ende Vorjahr Franken	Bestand Ende Rechnungsjahr Franken
10 Finanzvermögen		
1000 Liquide Mittel	4'588'729.72	5'649'155.24
1010 Forderungen	3'066'562.34	3'147'976.79
1022 Darlehen Seewasserwerk Hirsacker	13'000'000.00	13'000'000.00
1022 Darlehen Stiftung Jugendnetzwerk Horgen	0.00	2'500'000.00
1025 Lagerbestand Ersatzteile	967'255.85	963'175.10
1030 Transitorische Aktiven	83'601.90	66'630.35
Finanzvermögen total	21'706'149.81	25'326'937.48
11 Verwaltungsvermögen		
1140 Sachgüter	0.00	0.00
1154 Gemischtwirtschaftliche Unternehmung Darlehen und Beteiligung	78'000.00	970'000.00
Verwaltungsvermögen total	78'000.00	970'000.00
Aktiven total	21'784'149.81	26'296'937.48
Passiven		
20 Fremdkapital		
2000 Kurzfristiges Fremdkapital	1'132'346.11	953'837.40
2005 Gebinde-Gebühren	3'161'767.43	1'700'951.82
2005 MWST	-14'556.35	0.00
2006 Anzahlung von Kunden	132.55	45.10
2020 Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
2050 Transitorische Passiven	7'710.00	1'155.15
Fremdkapital total	4'287'399.74	2'655'989.47
22 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		
2282 Vorfinanzierungen Weiterbetrieb 2015	3'000'000.00	6'000'000.00
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'000'000.00	6'000'000.00
23 Eigenkapital		
2390 Eigenkapital	14'496'750.07	17'640'948.01
Eigenkapital total	14'496'750.07	17'640'948.01
Passiven total	21'784'149.81	26'296'937.48
Total Aktiven	21'784'149.81	26'296'937.48
Total Passiven	21'784'149.81	26'296'937.48
	0.00	0.00

**KLÄRSCHLAMM
ABRECHNUNG**



Kläranlage	Klärschlammengen				Festkosten		
	Tonnen entwässerter Klärschlamm				Anteil	Personal	Kapital
	2011	2012	2013	Ø	%	Franken	Franken
Adliswil	1'734	1'865	1'840	1'813	21.66	19'282.67	6'499
Hirzel	289	274	251	272	3.24	2'888.13	973
Horgen	1'485	1'474	1'542	1'500	17.93	15'956.25	5'378
Richterswil	1'033	938	999	990	11.83	10'530.80	3'550
Thalwil	1'622	1'555	1'744	1'640	19.60	17'445.42	5'880
Wädenswil	2'211	2'131	2'118	2'153	25.73	22'900.62	7'719
Total	8'374	8'237	8'464	8'368	100	89'004	30'000

Kläranlage	Kosten Schlammverwertung				Kostenanteil
	Menge	Anteil	Transport	Betrieb	
	entwässert t	%	Franken	Franken	Franken
Adliswil	1'840.00	21.66	64'679	67'497	157'958.18
Hirzel	251.46	2.96	6'933	9'224	20'019.13
Horgen	1'541.75	18.15	42'523	56'556	120'413.28
Richterswil	999.42	11.77	31'017	36'662	81'758.89
Thalwil	1'744.05	20.53	47'845	63'977	135'147.02
Wädenswil	2'117.58	24.93	58'589	77'679	166'887.16
Total	8'494	100	251'586	311'594	682'183.65

Erläuterungen:

Der Schlüssel zur Aufteilung der Festkosten wird aus dem Mittelwert der Schlammproduktion der letzten drei Jahre errechnet. Die Transportkosten sowohl zur KVA Horgen wie in andere KVA erfolgen gemäss der gelieferten Menge EKS (entwässerter Klärschlamm). Die Aufteilung der Betriebskosten erfolgt nach angelieferter Menge (EKS) in die KVA.

1. Einzugsgebiet

Anliefergebiet	Anzahl Gemeinden	Anzahl Einwohner	Anz. Einwohner Vorjahr
Bezirk Horgen (exkl. Adliswil)	11	101'493	99'726

2. Stoffbilanz Kehrichtverwertung

Kehrichtanlieferungen

Parameter	Menge	Menge Vorjahr
Kehrichteinlieferungen	65'406 t	64'974 t
Kehricht Verbandsgemeinden inkl. WIGA	18'277 t	18'303 t
Vertragskehricht (Uri, Zug, Val Müstair)	14'592 t	15'212 t
Marktkehricht	16'585 t	16'612 t
Sperrgut	11'609 t	10'845 t
Sonderabfälle VeVA	2'219 t	1'943 t
Klärschlamm (TS) Intern + Externe verwertet	2'124 t	2'059 t
Kehrichtauslieferungen (in Partneranlagen)	-70 t	-127 t
Klärschlammauslieferungen	-504 t	-359 t
Diverse Auslieferungen	-1'170 t	
Effektiv verbrannte Menge	63'661 t	64'488 t
Kapazität (7'500 Betriebsstunden × 8 t/h)	60'000 t	60'000 t
Auslastungsgrad	106.1%	107.5%

Rückstände aus der Kehrichtverwertung

Parameter	Menge	pro Tonne Kehricht	spez. Menge Vorjahr
Verbrennungsrückstände	15'038 t	236.22 kg	230.61 kg
Schlacke roh	13'000 t	204.21 kg	198.57 kg
Elektrofilterasche	1'504 t	23.62 kg	23.10 kg
ABA-Schlamm	534 t	8.39 kg	8.93 kg

3. Energiebilanz Kehrichtverwertung

Parameter	Menge	pro Tonne Kehricht	spez. Menge Vorjahr
Energiebedarf total	9'624 MWh	151 kWh	149 kWh
Stromverbrauch	9'160 MWh	144 kWh	142 kWh
Stromverbrauch aus Eigenproduktion	9'140 MWh		
Strombezug Gemeindewerke Horgen	20 MWh		
Gasbezug für Entstickungsanlage	172 MWh	3 kWh	2 kWh
Wärmebedarf für Entstickungsanlage	5'516 MWh	87 kWh	84 kWh
Wärmebedarf Gebäudeheizung	292 MWh	5 kWh	4 kWh
Energieproduktion total	177'711 MWh	2'792 kWh	2'784 kWh
Energieabgabe total	69'705 MWh	1'095 kWh	1'064 kWh
Abgabe Fernwärme an Gemeinde Horgen	48'427 MWh	761 kWh	728 kWh
Abgabe Wärme an Klärschlamm-trocknung	2'416 MWh	38 kWh	41 kWh
Abgabe Strom an Gemeinde Horgen	18'862 MWh	296 kWh	295 kWh

4. Klärschlammverwertung

Parameter	Menge	Menge Vorjahr
Klärschlammproduktion Bezirk Horgen (inkl. Stadt Adliswil)	8'494 t EKS	8'237 t EKS
Entsorgung KVA Horgen	6'479 t EKS	6'802 t EKS
Anteil Entsorgung KVA Horgen	76%	83%

Betriebswirtschaftliche Parameter	Kosten	Kosten Vorjahr
Kosten Entsorgung KVA Horgen	130 Fr./t EKS	120 Fr./t EKS
Klärschlamm-trocknung	80 Fr./t EKS	70 Fr./t EKS
Verbrennung des Klärschlammes	50 Fr./t EKS	50 Fr./t EKS

EKS: entwässertes Klärschlamm

5. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Erfolgsrechnung des Zweckverbandes

Parameter	KVA	Übrige Aufgaben	Total Zweckverband
Aufwand	Fr. 11'076'309	Fr. 6'780'065	Fr. 17'856'374
Personal	Fr. 3'057'030	Fr. 413'192	Fr. 3'470'222
Sachaufwand	Fr. 4'695'234	Fr. 6'267'889	Fr. 10'963'123
Abschreibungen	Fr. 109'496	Fr. 0	Fr. 109'496
Betriebs- und Defizitbeiträge	Fr. 276'130	Fr. 37'403	Fr. 313'533
Vorfinanzierung	Fr. 2'938'419	Fr. 61'581	Fr. 3'000'000
Ertrag	Fr. 12'950'345	Fr. 8'050'227	Fr. 21'000'572
Abfallverwertung	Fr. 9'393'100	Fr. 1'486'611	Fr. 10'879'712
Klärschlamm-trocknung	Fr. 0	Fr. 682'184	Fr. 682'184
Energieverkauf	Fr. 3'115'330	Fr. 0	Fr. 3'115'330
Übrige Erträge	Fr. 441'915	Fr. 5'881'432	Fr. 6'323'347
Ergebnis	Fr. 1'874'036	Fr. 1'270'162	Fr. 3'144'198

Spezifischer Aufwand und Ertrag der KVA pro Tonne Abfall

Parameter	KVA	Anteil am Aufwand/Ertrag	Spez. Aufwand/Ertrag
Aufwand	Fr. 11'076'309	100.00%	169.35 Fr./t
Personal	Fr. 3'057'030	27.60%	46.74 Fr./t
Besoldungen	Fr. 2'154'060	19.45%	32.93 Fr./t
Sozialleistungen	Fr. 530'602	4.79%	8.11 Fr./t
Übriger Personalaufwand	Fr. 372'368	3.36%	5.69 Fr./t
Sachaufwand	Fr. 4'695'234	42.39%	71.79 Fr./t
Anschaffung Mobilien	Fr. 114'584	1.03%	1.75 Fr./t
Betriebsmittel	Fr. 781'804	7.06%	11.95 Fr./t
Betriebs- /Verbrauchsmaterial	Fr. 375'896	3.39%	5.75 Fr./t
Unterhalt Gebäude /Areal	Fr. 111'248	1.00%	1.70 Fr./t
Unterhalt Anlagen / Mobilien	Fr. 1'232'356	11.13%	18.84 Fr./t
Dienstleistungen Dritter	Fr. 1'864'040	16.83%	28.50 Fr./t
Sachversicherungen	Fr. 94'279	0.85%	1.44 Fr./t
Übriger Sachaufwand	Fr. 121'027	1.09%	1.85 Fr./t
Abschreibungen	Fr. 109'496	0.99%	1.67 Fr./t
Kapitalfolgekosten	Fr. 276'130	2.49%	4.22 Fr./t
Vorfinanzierung	Fr. 2'938'419	26.53%	44.93 Fr./t
Ertrag	Fr. 12'950'345	100.00%	198.00 Fr./t
Kehricht	Fr. 9'393'100	72.53%	143.61 Fr./t
Energie	Fr. 3'115'330	24.06%	47.63 Fr./t
Übrige Erträge	Fr. 441'915	3.41%	6.76 Fr./t
Ertragsüberschuss	Fr. 1'874'036		28.65 Fr./t

Deckungsbeitragsrechnung

Parameter	Verbandskehricht	Vertragskehricht	Marktkehricht	Sperrgut
Ertrag	131 Fr./t	145 Fr./t	151 Fr./t	140 Fr./t
Variable Kosten	43 Fr./t	43 Fr./t	43 Fr./t	23 Fr./t
Energieerlös	-46 Fr./t	-46 Fr./t	-46 Fr./t	-46 Fr./t
Deckungsbeitrag	134 Fr./t	148 Fr./t	153 Fr./t	163 Fr./t
Menge	18'277 t	14'592 t	18'804 t	11'609 t
Gesamtdeckungsbeitrag	Fr. 2'453'598	Fr. 2'159'420	Fr. 2'883'353	Fr. 1'891'623

KOSTENRECHNUNG 2013

		Hauptkostenstellen KVA						
	Finanzbuchhaltung	Hilfskostenstellen	Annahme/Verbrennung	Rauchgasreinigung	Rückstandsentsorgung	Energienutzung	Verwaltung	
30	Personalaufwand	3'470'222						
3001	Entschädigungen/Sitzungsgelder	14'600	0	0	0	0	14'600	
3011	Besoldungen	2'436'759	264'709	974'383	237'441	208'407	213'568	453'035
3031	Sozialleistungen des Arbeitgebers	598'975	71'077	237'563	60'409	52'728	54'846	100'777
3061	Dienstkleider	32'894	32'894	0	0	0	0	0
3081	Aushilfsentschädigungen	340'497	340'497	0	0	0	0	0
3091	Allgemeiner Personalaufwand/Ausbildung	46'499	1'901	0	0	0	0	44'597
31	Sachaufwand	10'963'123						
3101	Büromaterial	41'824	0	13'000	0	0	0	17'627
3103	Gebührenträgerkosten	1'698	0	0	0	0	0	1'698
3111	Anschaffung Mobilien	148'364	122'822	0	0	0	0	2'267
3121	Elektrizität	592'899	0	124'154	287'855	4'377	107'893	0
3122	Gas/Wärme	205'329	6'917	0	141'188	0	0	0
3123	Trink-/ Brauchwasser	112'922	14'846	0	79'415	12'279	6'193	0
3131	Betriebs-/ Verbrauchsmaterial	396'811	111'648	2'949	200'819	64'931	12'347	228
3141	Unterhalt Gebäude/Areal	120'547	119'265	1'282	0	0	0	0
3151	Unterhalt Mobilien/Anlagen	1'360'298	149'994	635'379	95'994	33'483	322'655	11'085
3161	Baurechtszinsen/Leasing	11'604	11'604	0	0	0	0	0
3171	Spesen Behörden/Personal	7'253	953	0	0	0	0	6'299
3181	Dienstleistungen Dritter allgemein	7'647'196	11'276	27'001	23'436	1'748'254	4'744	60'209
3182	Beratung/Gutachten	71'497	11'066	0	0	0	3'699	52'256
3183	Probenahmen	12'280	570	0	0	11'710	0	0
3185	PR/Information	89'834	0	0	0	0	0	801
3186	Telefon/Porti/Bankspesen	23'836	4'012	0	0	0	0	19'824
3187	Sachversicherungen	106'226	2'328	16'454	27'295	9'525	30'885	13'500
3188	Abgaben/Steuern	711	711	0	0	0	0	0
3191	Allgemeiner Sachaufwand	11'995	0	0	0	0	0	11'995
32	Kapitalfolgekosten	0						
3211	Zinsen kurzfristige Schulden	0	0	0	0	0	0	0
3221	Zinsen langfristige Schulden	0	0	0	0	0	0	0
33	Abschreibungen	109'496						
3301	Debitorenverluste	1'496	0	0	0	0	0	1'496
3311	Ordentliche Abschreibungen	108'000	0	0	0	0	0	108'000
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	313'533						
3621	Zusatz Übergangsgeneration PK	313'533	33'387	125'011	29'946	26'219	28'618	60'195
38	Einlagen in Spezialfinanzierung	3'000'000						
3801	Einlagen Spezialfinanz. KVA 2015	3'000'000	90'000	1'350'000	360'000	150'000	960'000	60'000
4	Diverse Erträge							
4200	Zinsen von Bankguthaben	-2'967	0	0	0	0	0	-2'967
4220	Darlehens-/ Wertschriftenerträge	-83'250	0	0	0	0	0	-83'250
4346	Altstoffe	-177'335	0	0	0	0	0	0
4349	Diverse Erträge	-268'673	-34'678	-233'994	0	0	0	0
4354	Wertstoffe	-3'881'588	0	0	0	0	0	0
4359	Verkäufe Waren	-1'878	-1'878	0	0	0	0	0
4361	Aufwandminderungen Personal	-93'464	-16'506	-18'711	-8'316	-6'237	-6'237	-35'378
4362	Aufwandminderungen Sachwerte	-14'192	0	-10'114	0	0	0	-4'079
4381	Eigenleistungen Investitionen	-1'800'000	0	0	0	0	0	0
	Total Aufwand abz. div. Erträge	11'533'027	1'349'414	3'244'357	1'535'482	2'315'675	1'739'211	914'814
	Verkaufserlöse	-3'115'330					-3'115'330	
	Netto Hauptkostenstellen	8'417'697		3'244'357	1'535'482	2'315'675	-1'376'119	914'814

KOSTENTRÄGER

	Aufwand Hauptkostenstelle	Kostenträger KVA					Klärschlammverbrennung
		Verbandskehricht	Vertragskehricht	Marktkehricht	Sperrgut		
Kostenträgerumlagen	Tonnen	18'277	14'592	18'804	11'609	1'620	
Umlage Verbrennung	Spezialschlüssel 1	910'811	727'200	1'102'500	446'638	57'208	
Umlage Rauchgasreinigung	Standardschlüssel	432'403	345'235	444'875	274'645	38'323	
Umlage Rückstandsents.	Spezialschlüssel 2	617'344	492'894	635'150	392'113	178'174	
Umlage Energienutzung	Standardschlüssel	-387'526	-309'404	-398'703	-246'141	-34'346	
Umlage Verwaltung	Spezialschlüssel 3	160'630	126'893	163'516	100'947	14'086	
Umlage Hilfskosten	Standardschlüssel	347'390	277'360	357'410	220'648	30'789	
Umlage Kehrichtsammlung	Direktumlage						
Umlage Beratung	Direktumlage						
Umlage Altstoffe	Direktumlage						
Umlage Klärschlamm-trocknung	Direktumlage						
Umlage Sonderabfall	Direktumlage						
Umlage Deponie	Direktumlage						
Umlage RTS	Direktumlage						
Umlage Altpapier	Direktumlage						
Umlage Alu- /Weissblech	Direktumlage						
Umlage Altglas	Direktumlage						
Umlage Karton	Direktumlage						
Umlage Grüngut	Direktumlage						
Spez. Aufwand Fr. pro Tonne		114	114	123	102	175	
Total Aufwand	8'417'697	2'081'053	1'660'177	2'304'748	1'188'851	284'234	
Gebührenertrag	11'561'895	2'394'884	2'111'186	2'834'715	1'627'602	424'713	
Ergebnis	3'144'198	313'831	451'009	529'967	438'751	140'479	
Kostendeckung %		115	127	123	137	149	

Ergebnis Kostenträger KVA	1'874'036
Nötiger Verbrennungstarif für ausgeglichene Rechnung	116
Durchschnittlicher Verbrennungstarif gemäss Rechnung	145

Standardschlüssel:

Kosten werden proportional zur verbrannten Menge auf die Kostenträger aufgeteilt.

Spezialschlüssel:

Diese werden verwendet, wenn einzelne Kostenträger stark vom Durchschnitt abweichende Kosten bei einzelnen Kostenstellen verursachen.

Spezialschlüssel 1:

Klärschlammverbrennung belastet Kostenstelle 120 «Müllbunker, Entladehalle, Krananlage» nicht. Alle Kosten der Kostenstelle 130 «Schredder» werden dem Kostenträger Sperrgut belastet.

	Keinrichtsammlung	Beratung /Information	Altstoffentsorgung	Klärschlamm Entsorgung	Sonderabfallentsorgung	Deponie Kniebreche	Tierkörper sammelnstelle (RTS)	Altpapiersammlung	Alu- / Weissblechverwertung	Altglas	Kartonverwertung	Grüingutverwertung
	13'295			2'124								
	34'874	34'874	13'950	34'874	34'874	3'487	34'874	34'874	34'874	34'874	17'437	34'874
	0	12'485	15'665	83'071	0	0	4'596	0	0	0	0	0
	-335'587											
		100'250										
			-77'855									
				664'979								
					16'780							
						32'783						
							-865					
								811				
									0			
										27		
											28'274	
												4'477
	-300'713	147'609	-48'240	782'925	51'655	36'271	38'605	35'685	34'874	34'902	45'711	39'351
	1'464'413		12'094	682'184	6'373		3'731		0		0	0
	1'765'126	-147'609	60'334	-100'741	-45'281	-36'271	-34'874	-35'685	-34'874	-34'902	-45'711	-39'351
	-487	0	∞	87	12	0	10	0	0	0	0	0
	Ergebnis übrige Kostenträger											1'270'162
	Ergebnis Gesamtrechnung											3'144'198

Spezienschlüssel 2:

Klärschlamm verursacht eine überproportionale Menge Rückstände, der Rest wird gleichmässig auf die übrigen Kostenträger verteilt.

Spezienschlüssel 3:

Bei der Umlage der Verwaltungskosten werden die Mindestgebühren nur auf KT 4344 (Sperrgut) umgelegt.

